

PREGARTNER STADTBLATT

AUSGABE 1/2016 - 39. JAHRGANG - JÄNNER 2016

SPÖ PREGARTEN



EINIGE PROJEKTE WARTEN AUF UMSETZUNG

Zukunftsprojekte vorantreiben!

Die SPÖ will, dass bei einigen „Baustellen“ unserer Stadt im Jahr 2016 endlich etwas weiter geht. Die Stadtplatzgestaltung, die Nachnutzung des „Wagner-Hauses“ bei der Bruckmühle, der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen und vieles mehr soll bald angegangen werden.

Es gibt genug zu tun, die ÖVP ist aufgefordert mit ihrer satten Mehrheit im Gemeinderat tätig zu werden. Dabei werden wir als SPÖ natürlich gerne mitarbeiten – wenn wir denn dazu eingeladen und auch rechtzeitig mit allen Informationen beteiligt werden.

Reduzierte Bädertariferhöhung

Dank SPÖ erfolgt keine Indexanpassung in diesem Jahr.

mehr auf **Seite 3**

Dies muss hier deshalb erwähnt werden, weil die ÖVP leider in ihrer absoluten Mehrheit da und dort „vergisst“, dass auch andere Parteien in Pregarten zum Wohle der Bevölkerung mitarbeiten wollen (auch andere Fraktionen können davon ein Lied singen).

Bushaltestelleverlegung

Viel Ärger um die neue Bushaltestelle am Stadtplatz.

mehr auf **Seite 7**

DIE SPÖ FORDERT:

- Neugestaltung Stadtplatz
- Nachnutzungskonzept „Wagner-Haus“
- Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen

Homepage im neuen Design

Schauen Sie rein unter:
www.spoe-pregarten.at

Wichtige Termine auch auf **Seite 4**



TAGESZENTRUM BEZIRK FREISTADT SÜD

Spende für das Tageszentrum

Im Rahmen einer gemeinsamen Feier übergaben Vbgm. Klaus Pachner, Parteiobmann Alexander Skrzipek und Stadtrat Roman Mayrhofer der Obfrau des Vereines „Tageszentrum Süd“ Helga Hofstadler, den Scheck mit der Spende

für weitere Arbeiten im Sinnesgarten des Tageszentrums. „Wir freuen uns sehr, dass die SPÖ Pregarten hier einen Beitrag leistet und uns diesen Scheck überreicht. Damit können wir wieder neue Impulse im Sinnesgarten setzen“,

meint Helga Hofstadler und Vbgm. Klaus Pachner ergänzt: „Der Sinnesgarten ist eine tolle Idee und das wollen wir als Stadtpartei natürlich auch gerne unterstützen.“



Johann Kalliauer übernimmt SPÖ-OÖ

Nach einigen innerparteilich turbulenten Tagen wurde beim Landesparteitag der SPÖ-OÖ Dr. Johann Kalliauer zum neuen Vorsitzenden gewählt. Stadtparteiobmann GR Alexander Skrzipek stellte sich zugleich als einer der ersten

Gratulanten ein und stellte fest: „Mit dem erfahrenen AK-Präsidenten Hans Kalliauer an der Spitze der Landespartei, wird der „Neustart“ in personeller, organisatorischer und inhaltlicher Hinsicht gelingen!“ Kalliauer wird in den

nächsten Monaten ein junges Team aufstellen, welches die SPÖ-OÖ wieder zu einer starken politischen Kraft macht und sich gegen die schwarz-blaue Regierungsmehrheit im Land OÖ zur Wehr setzt!

Impressum: „Pregartner Stadtblatt“, gegründet als „Pregarten im Brennpunkt“ - „Pregartner Marktblatt“. Medieninhaber & Herausgeber: SPÖ Pregarten, pA Alexander Skrzipek, Pregartsdorf 53, 4230 Pregarten. Redaktion: Alexander Skrzipek. Druck: City-Print Hanl KG, Katsdorf. Grundlegende Richtung: Sozialdemokratisch, Information über Gesellschaft, Kultur und Politik in Pregarten und Umgebung.



SPÖ SETZT SICH ERFOLGREICH FÜR DIE PREGARTNERINNEN EIN

Reduzierte Bädertariferhöhung 2016

Bereits seit Jahren werden die Tarife des Hallen- und Freibades im 2-jahres Rhythmus laut Verbraucherpreisindex erhöht. Die SPÖ erreichte, dass heuer keine Index-Preiserhöhung vollzogen wird.

Aufgrund einer gesetzlichen Änderung ist die Umsatzsteuer für Badtarife ab 2016 von 10 % auf 13 % angepasst worden. Mit der Index-Preiserhöhung von 2 % hätte dies eine Preissteigerung von 5 % für die Eintritte in das Hallen- und Freibad Pregarten bedeutet. Daher stellte die SPÖ erfolgreich den Antrag, dass die Index-Preiserhöhung in diesem Jahr ausgesetzt wird! Somit ist erreicht, dass sich alle Familien, egal ob im Sommer oder Winter, den „Spiel und Spaß“ in den Pregartner Bädern leisten können.

BUDGET 2016 MIT EINEM MINUS VON KNAPP EINER HALBEN MILLION EURO ABGELEHNT

Die SPÖ-Fraktion hat das Gemeindebudget 2016 bei der Gemeinderatssit-

zung abgelehnt. Das Budget wurde mit den Stimmen der ÖVP, FPÖ und Grünen mehrheitlich beschlossen.

Die SPÖ Pregarten begründet die Ablehnung mit der intransparenten Vorgangsweise der ÖVP im Hinblick von zukünftigen Projekten, sowie der Vergabe der Stiftungsausschüttungen der Sparkasse Pregarten. Im Budget 2016 sind Einnahmen aus der Stiftungsausschüttung in der Höhe von 37.400 Euro verschiedenen Projekten zugeteilt, ohne jeglichen Grundsatzbeschluss im Gemeinderat oder Diskussion mit der SPÖ über die Zuteilung der Gelder.

Wir als SPÖ würden uns über eine transparentere Vorgehensweise bei

künftigen Projekten, sowie Einnahmenezuteilung sehr freuen und sind für alle sinnvollen Projekte für die BürgerInnen offen!

„Vielen Dank für die Budgeterstellung und gute Planung im Stadttamt“, würdigt Vbgm. Klaus Pachner die Arbeit in der Finanzabteilung des Stadttamtes.

Vizebürgermeister Klaus Pachner



DIE SPÖ FORDERT:

- Moderate Anpassung der Tarife in Pregarten - Die Infrastruktur in Pregarten muss leistbar bleiben!
- Offene Diskussion über die Zuteilung der Stiftungsausschüttungen



Weihnachtsfeier 2015

Am Samstag, 12.12.2015 fand im Gasthaus Postl in Selker die diesjährige Weihnachtsfeier statt. Der Saal im GH Postl war bis auf den letzten Platz gefüllt, an die 200 Personen nahmen an der Weihnachtsfeier teil. Obmann Erich Rammer konnte als Festgäste Herrn Vbgm. Klaus Pachner, den SPÖ-Vorsitzenden Alexander Skrzipek, Herrn Puchner von der RAIKA Pregarten und Herrn Miesenberger von der Sparkasse

Pregarten begrüßen. Nach einer schönen Feierstunde mit Reinhold Stöger und seinen Musikanten, sowie besinnlichen und auch heiteren Gedichten und Geschichten, vorgetragen von den beiden ehemaligen Vizebürgermeistern Manfred Wurm und Helga Hofstadler, durfte natürlich ein gutes Festessen nicht fehlen. Bei netten Gesprächen mit Freunden klang dieser wunderbare Nachmittag aus.

TERMINE

Samstag, 6. Februar 2016, ab 20.00 Uhr
Maskenschnas der SPÖ-Pregarten, im GH Postl, Selker

Donnerstag, 17. März 2016, 18.30 Uhr
Gemeinderatssitzung, in der Bruckmühle, Pregarten

Mittwoch, 6. April 2016, ab 14.00 Uhr
Jahreshauptversammlung des Pensionistenverband Pregarten, im GH Haslinger, Pregarten

Wir gratulieren herzlich!



Unser langjähriges Mitglied Katharina Preselmayer feierte am 24. November ihren 90. Geburtstag! Natürlich stellte sich auch der Pensionistenverband zur Gratulation ein. Obmann Erich Rammer, Rosi Mitterbauer und Annemarie Hirsch (Fotografin) überbrachten ein kleines Geschenk. Nochmals recht herzlichen Glückwunsch!

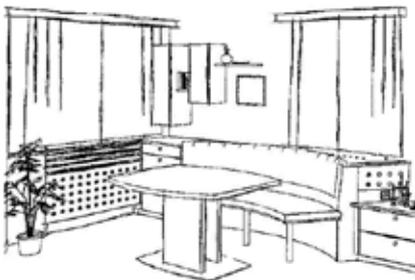


Unser Mitglied Elsa Bachler feierte am 6. Dezember ihren 80. Geburtstag! Auch der Pensionistenverband stellte sich als Gratulant ein. Obmann Erich Rammer und Ehrenobmann Hans Parzer sowie Fotograf Franz Moser überbrachten ein kleines Geschenk. Nochmals herzlichen Glückwunsch!



Unser Mitglied Leopold Mitterbauer feierte am 28. Dezember seinen 80. Geburtstag! Auch der Pensionistenverband stellte sich als Gratulant ein. Obmann Erich Rammer, Subkassierin Renate Aistleitner sowie Fotograf Franz Moser überbrachten ein kleines Geschenk. Herzlichen Glückwunsch!

Holz und Idee.
Wohnen mit
EDEH



Bau u. Möbeltischlerei G.m.b.H
EDELMAYR & HAMETNER

Möbel nach Maß, HAKA Küchen, komplette Raumausstattung,
 PC Planung, Herstellung-Lieferung-Montage - alles aus einer Hand

4230 Pregarten, Buchenstr.11 Tel. u Fax 07236 /3663 edeh@aon.at

Werbung



DAS WAR DER WEIHNACHTSMARKT 2015

Großer Zuspruch für Weihnachtsmarkt

Wir waren echt überwältigt! Der Pregartner Weihnachtsmarkt war eine wunderbare Veranstaltung. Der Standort „Bildungszentrum Pregarten“ hat sich erneut bewährt, denn die große Besucherzahl war beeindruckend.

Vielen, vielen Dank an die mehr als 40 StandlerInnen fürs Kommen, an die vielen hundert Besucher, welche die tolle Atmosphäre im Bildungszentrum genossen haben, an die MusikerInnen, die während des gesamten Tages für

das musikalische Rahmenprogramm gesorgt haben und an die vielen Helfer, die für den Auf- und Abbau gesorgt hatten. Wir freuen uns schon auf den Weihnachtsmarkt 2016 - am 3.12.2016!





**SPÖ Bauern fordern rasche
Absicherung regionaler Produkte**

Lebensmittelstandort Oberösterreich durch Freihandelsabkommen TTIP in Gefahr!

Oberösterreichs Landwirte sind das ganze Jahr über bemüht, sichere Lebensmittel zu produzieren und die Konsumenten und Konsumentinnen können sich auf regionale und vor allem gentechnikfreie Produkte verlassen.

Freihandelsabkommen, wie TTIP und CETA gefährden jetzt diese Produkte!

Oberösterreich verfügt über die Marke „Genussland Oberösterreich“. Um sicher zu stellen, dass durch Freihandelsabkommen, wie TTIP und CETA, auch hinkünftig Produkte, die unter dieser Dachmarke vermarktet werden, nicht gefährdet sind, fordern die SPÖ

Bauern typisch oberösterreichische Produkte, wie die traditionellen Sauwald-Erdäpfel, Schärdinger Milchprodukte oder Obst- und Gemüsedelikatessen aus dem Machland, mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung zu sichern.

Die Landwirte in Oberösterreich brauchen auch zukünftig Sicherheit für ihre Produkte, gleichzeitig würde eine Ursprungsbezeichnung neue Vermarktungschancen eröffnen. Und natürlich müssen sich auch die KonsumentInnen sicher sein, dass sie auch künftig regionale und vor allem gentechnikfreie Lebensmittel kaufen können.

SPÖ Bauern sind gegen CETA, TTIP & Co!

Mit dem Ziel die ländliche Struktur zu erhalten, steht für die SPÖ Bauern die Erhaltung der bäuerlichen Familienbetriebe im Vordergrund. Der kleinstrukturierten Landwirtschaft ist es zu verdanken, dass wir qualitativ hochwertige Produkte auf den Markt bringen können. Mit der Marktliberalisierung und den sinkenden Produktpreisen stehen unsere Bäuerinnen und Bauern vor einer großen Herausforderung. Das „Bauernsterben“ wird auch ökologisch unerwünschte Effekte mit sich bringen und sich negativ auf die Region und das Land auswirken.



VIEL ÄRGER UM DIE NEUE BUSHALTESTELLE „BEIM GROSSEN MEISL“

„Da fährt der Bus drüber“

Seit Monaten ist es ein Thema für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Sei es, dass es kaum Wartezonen gibt, dass der Bus den Straßenverkehr lahm legt oder sei es, dass die Gehsteige blockiert sind. Wieder lässt die Bürgermeisterpartei ihre Muskeln spielen und trifft wiederum Entscheidungen alleine.

Fahren Sie mit dem Bus von Pregarten nach Linz, so müssen Sie gerade sehr konzentriert sein. Warum? Wissen Sie gerade genau, ob die Einstiegsstellen in der Tragweinerstraße, in der Bahnhofstraße oder am Stadtplatz sind? Nun, die Haltestellen waren ja bis 2015 am Stadtplatz. Dort wurde der Platz zu wenig bzw. der Radius für die großen Busse zu klein. Daher wurde die Stadt Pregarten aufgefordert nach Lösungen zu suchen, um die Situation zu entschärfen und eine Alternative für die Busse zu finden, damit sie auch weiterhin im Zentrum ihre Haltestellen anfahren können.

Nun, die Diskussionen wurden über Monate zwischen dem damaligen Ausschussvorsitzenden Heimo Hauser und dem Bürgermeister geführt und es kam

zur „vorübergehenden Notlösung“ in der Tragweinerstraße. Keiner war damit glücklich, aber wir wussten ja, die Diskussion würde weitergehen.

Im Herbst – rund um die Wahlen – war das Thema nicht präsent, aber dafür gleich NACH den Wahlen.

Da ging es dann „Schlag auf Schlag“. Wir von der SPÖ wurden von der Vorgangsweise genauso wenig unterrichtet, wie alle anderen und plötzlich war die Haltestelle „beim großen Meisl“ an der ansteigenden Straße auch schon installiert, alles gebaut und vorbereitet. Die Angst der Autofahrer, dass der Bus, wenn er stehen bleibt, zum Stau-Verursacher wird, die Furcht der Busfahrerinnen und Busfah-

rer, dass der Bus im Winter dort ins Rutschen gerät, all diese Ängste prallten bei der Bürgermeisterpartei ab.

Entschieden - beschlossen - umgesetzt! Jedoch erst im Nachhinein im Gemeinderat beschlossen. Naja, die Mehrheitspartei kann das so einfach.



Fraktionsobfrau Alexandra Hofstadler

DIE SPÖ FORDERT:

- Zurück an den Verhandlungstisch!
- Gemeinsam mit allen Fraktionen an einer nachhaltigen Lösung arbeiten

DIE RICHTIGE ENERGIE FÜR JEDEN SCHULTAG

Gesunde Jause im Bildungszentrum

Die tägliche Schuljause legt einen wichtigen Grundstein dafür, wie fit Ihr Kind im Unterricht ist. In der Neuen Mittelschule und Poly Pregarten wird eine vitamin- und abwechslungsreiche Schuljause geboten.

Im Zuge der Umstellung der Schulküche im neu errichteten Schulzentrum auf „Gesunde Küche“ gibt es seit dem letzten Schuljahr eine „Gesunde Schuljause“ für ihr Kind. Die Jause für Ihre Kinder wird nach den Richtlinien des Landes Oberösterreich für eine „Gesunde Schuljause“ zubereitet.

NUTZEN SIE DIE VORTEILE:

- Abwechslungsreiche Schuljause, die gut schmeckt und gesund ist
- keine morgentliche Jausenzubereitung
- einfache Bezahlungsmöglichkeit, kein Bargeld notwendig
- kein Anstellen bei der Ausgabe

GESUNDE SCHULJAUSE IN DER NMS UND PTS PREGARTEN

Kleine Jause EUR 1,50



Topfenaufstrich und Gemüse + 1 Stück Obst

Große Jause EUR 2,50



Schinken, Käse und Gemüse wechselt mit Käse und Gemüse + 1 Stück Obst

Gemischte Jause EUR 2,00



wöchentlich abwechselnd wird einer der drei gesunden Pausensnacks angeboten

Da hab ich keine Sorgen.

„Was bedeutet schon Glück? Jeden Tag sorgenfrei sein, das Leben in vollen Zügen genießen. Natürlich auch Gesundheit. Und meinen Enkerln ein bisschen helfen können, auf die Beine zu kommen.

Gut, dass die SPARDA-BANK mir hilft.“

Martha F., Pensionistin

**Heute
vorsorgen,
nicht morgen.**

www.spardabank.at

SPARDABANK

DA FÜR DICH.

BRUCKMÜHLE NEWS

RADIONEST BRUCKMÜHLE

Die Bruckmühle, das einzige Kulturhaus mit eingebautem Radiosender. In Zusammenarbeit mit dem Freien Radio Freistadt gibt es u.a. aktuelle Kulturberichte aus der Region Pregarten, Hagenberg, Wartberg und Unterweikersdorf.

Sendungen laufen jeden Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr live, direkt aus der Bruckmühle Pregarten, auf 107,1 MHz und 103,1 MHz und im Internet über www.frf.at.

Wer beim Sendungs- bzw. Beiträgemachen dabei sein möchte, ist gerne dazu eingeladen.

„HIER IST DAMASKUS“

Samstag, 13. Februar 2016, 19.30 Uhr
Musik, Pantomime, Tanz aus Syrien
Fatina & Marzen Saleh, sowie Peter Chalupar von LALA.



Alpine Klänge und orientalische Schauspielkunst treffen aufeinander. Das syrische Ehepaar Fatina Saleh und Mazen Muna kreieren mit dem Musiker Peter „beda“ Chalupar Schauspielkunst aus zwei verschiedenen Kulturkreisen. Diese Gruppe bringt Szenen farbenfroher Leichtigkeit und Humor ohne Worte auf die Bühne.



Mehr Sicherheit für Silberbach

In Silberbach fehlt nach wie vor nach den Wohnblöcken ein durchgehender Gehsteig und auch die Straßenbeleuchtung ist ein wichtiges Thema.

Silberbach ist eine große Siedlung und darum ist es wichtig, dass nach jahrelanger Bautätigkeit nun endlich auch die infrastrukturellen Maßnahmen gesetzt werden.

Fraktionsobfrau Alexandra Hofstadler

DIE SPÖ FORDERT:

- Rasche Umsetzung der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen
- Gehsteig und Straßenbeleuchtung in der gesamten Silberbach-Siedlung



Winterlager Karlstift Gmünderhütte
12.2.-16.2.2016

Abfahrt 12.2.2016 Bahnhof 16.00 Uhr /// Ankunft 16.2.2016 Bahnhof ca. 16.00 Uhr

~~~~~  
Kosten (inklusive Busfahrt, Vollpension, Nächtigung sowie Liftkarte)

**Mitglieder**  
€ 145.--

**Nichtmitglieder**  
€ 170.--

Du brauchst:



- ☛ Schiausrüstung (geprüfte Bindungseinstellung)
- ☛ 2 Paar Handschuhe
- ☛ Sturmhaube
- ☛ feste Hausschuhe
- ☛ Schlafsack
- ☛ Taschenlampe
- ☛ Schibekleidung
- ☛ Sturzhelm (ist Pflicht!)
- ☛ Hüttenbekleidung
- ☛ Wäsche zum Wechseln
- ☛ Waschzeug
- ☛ E-Card (sehr wichtig!)

**Bitte alles (besonders die Sturmhauben) beschriften.**

**Den Anweisungen der Betreuer ist unbedingt Folge zu leisten!**  
**Für eventuelle Unfälle übernimmt der Veranstalter keine Haftung!**  
**Sollten Kinder Medikamente einnehmen müssen, so brauchen wir zusätzlich eine schriftliche Bestätigung der Erziehungsberechtigten.**



Anmeldung erfolgt bitte schriftlich (Anmeldeschluss ist am 5.2.2016)  
bei Karin Robeischl 0660/4838118 (auch per E-Mail möglich: [karin.robeischl@gmx.at](mailto:karin.robeischl@gmx.at))  
bei Doris Einfalt 0664/2227569

**Wir hoffen auf schönes Wetter und viel Schnee.**

Bei Schneemangel müssen wir diese Veranstaltung leider absagen. ☹

# Interessantes für Autofahrer

von Rechtsanwalt Mag. Robert Stadler

1. Nach einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs vom vergangenen Jahr, ist auch das kurze Zurücksetzen von einigen Metern auf der Autobahn ein Fahren entgegen der Fahrtrichtung und hat der VwGH den Führerscheinenzug für 6 Monate bestätigt. Ganz abgesehen vom Risiko, auch nur wenige Meter auf der Autobahn zurückzusetzen, ist im Vergleich zu den möglichen Strafen eines Stehenbleibens auf der Autobahn, was nicht ungleich ungefährlicher ist, die Rechtsfolge doch enorm.

2. Tempolimits sind oft nicht korrekt kundgemacht. Wenn beispielsweise ein Verkehrszeichen nur einige Meter

vor oder nach dem in der Verordnung angeführten Platz steht, ist das Gebot bzw. Verbot nicht mehr gültig, weshalb im Straffall jedenfalls die Verordnung zu überprüfen sich oft positiv rechnet, indem das Verfahren einzustellen ist. Dagegen schadet die Verwendung alter Verkehrstafeln, die zwischenzeitig leicht abgeändert wurden, nicht.

3. Die Autobahnmaut ist mit dem Ankauf der Vignette und dem sichtbar Anbringen im Auto entrichtet. Die in der Mautordnung der ASFINAG angeführten Arten der Anbringung sind daher (relativ) unbeachtlich. Es können daher auch „Mehrfach-

verwendungen“ in Form einer folierten „Wechselvignette“ oder sonstige Verstöße gegen die Mautordnung zur Straffreiheit führen.

4. Rechtsschutzversicherer decken Vertretungskosten bei Strafen ab ca. € 180,00 je nach Versicherer, weshalb eine solche bei den üblichen Prämien empfehlenswert ist.



**Mag. Robert Stadler**  
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47  
City Center  
4210 Gallneukirchen

Tel.: 07235/61059  
Fax: 07235/62099  
office@robertstadler.at



## Sparkassen Wohnbauabend

Von unseren Experten verständlich erklärt: Finanzierungsvarianten, Energiesparen, Elektroplanung und Hausautomatisation sowie Innen- und Außenputzsysteme

23. Februar 2016 um 19:00 Uhr  
im Pfarrzentrum Pregarten



ZU WENIGE JOBS FÜR ÄLTERE

# Pensionsantrittsalter darf nicht erhöht werden!

**In Zeiten von Rekordarbeitslosigkeit den Menschen mit einer weiteren Anhebung des Pensionsantrittsalters zu drohen, ist zynisch. Auch eine vorzeitige Angleichung des Frauenpensionsalters kommt für mich keinesfalls in Frage.**

Die Arbeitslosigkeit ist derzeit so hoch, wie seit Jahrzehnten nicht mehr.

Mehr als die Hälfte der über 45-Jährigen kann sich nicht vorstellen, unter den derzeitigen Bedingungen bis zum aktuellen Pensionsantrittsalter von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern zu arbeiten. Diese alarmierenden Zahlen stammen aus dem Arbeits-



klima-Index der Arbeiterkammer Österreich.

Angesichts dieser Tatsachen ist es für mich völlig unverständlich, dass Finanzminister Schelling nun erneut eine Erhöhung des Pensionsantrittsalters ins Spiel bringt. Steigender Leistungsdruck in der Arbeit, viele Überstunden, Arbeitsbedingungen, die krank machen, schon jetzt finden sich in den

österreichischen Betrieben kaum Beschäftigte über 60 Jahre. Zudem gibt es schlicht zu wenige Arbeitsplätze für ältere Menschen.

*Nationalrat Walter Schopf*

## DIE SPÖ FORDERT:

- Nein zu „länger arbeiten“
- Keine vorzeitige Anhebung des Frauenpensionsalters



Für Sie erkämpft:  
**Ab jetzt bleibt mehr im Börsel.**

Die Steuerreform ist da und entlastet ab 1. Jänner 2016 die hart arbeitenden Menschen. Besonders kleine und mittlere Einkommen profitieren. Das haben wir im Parlament beschlossen. Um unser Land ein Stück gerechter zu machen.

Berechnen Sie, wieviel Ihnen mehr im Börsel bleibt: [klub.spoe.at/steuerreform](http://klub.spoe.at/steuerreform)



Regierung Faymann

## 2015. Die Erfolgsbilanz.



Ein Service des SPÖ-Pressesekretariats

- |                                            |                                                      |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>A</b> rbeitsmarktpaket                  | <b>N</b> eu es Berufsausbildungsgesetz               |
| <b>B</b> ildungsreformpaket                | <b>Ö</b> IAG-Reform                                  |
| <b>C</b> rowdfunding                       | <b>P</b> flegegeld-Erhöhung                          |
| <b>D</b> urchgriffsrecht                   | <b>Q</b> ualitätssteigerung bei 24-Stunden-Betreuung |
| <b>E</b> LGa                               | <b>R</b> auchverbot in der Gastronomie               |
| <b>F</b> ahrgastrechte-Stärkung            | <b>S</b> teuerreform                                 |
| <b>G</b> rat is-Zahnspange                 | <b>T</b> eilpension                                  |
| <b>H</b> erkunftskennzeichnung für Fleisch | <b>U</b> nigesetz-Novelle                            |
| <b>I</b> slamgesetz-Reform                 | <b>V</b> ereinbarkeits-Paket                         |
| <b>J</b> ugendgerichtsgesetznovelle        | <b>W</b> ohnbaupaket                                 |
| <b>K</b> onjunkturpaket                    | <b>Y</b> olo-Jugendkampagne gegen das Rauchen        |
| <b>L</b> ehrerInnenausbildungs-Reform      | <b>Z</b> entralmatura                                |
| <b>M</b> ehr Bewegung in Ganztagschulen    |                                                      |



# PREGARTNER MASKENGSCHNAS

## 06.02. | 20:00

### Gasthaus Postl Selker

Balltaxi

Maskenprämierung

Große Tombola

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |